



Information für Presse,

Funk und Fernsehen vom 11.06.2018

Bauernbund Sachsen-Anhalt will die Ackerbaustrategie um die Strukturfrage ergänzen und stellt sich der Diskussion auf den DLG-Feldtagen in Bernburg vom 12.-14.06.2018

Der Bauernbund Sachsen-Anhalt begrüßt im Grundsatz die vorgelegte Ackerbaustrategie des Zentralausschuss der Deutschen Landwirtschaft als Vorschlag für einen zukunftsfähigen Acker- und Pflanzenbau, unabhängig von der Produktionsausrichtung als konventionelle oder ökologische Landwirtschaft. Entscheidend ist eine nachhaltige Ausrichtung.

So steht auch die Beteiligung des Bauernbundes Sachsen-Anhalt bei den DLG-Feldtagen vom 12. -14. Juni in Bernburg unter dem Aspekt, über die zukünftigen Herausforderungen des Ackerbaues in die Diskussion zu kommen.

„Der Bauernbund Sachsen-Anhalt unterstützt den Veranstalter der Feldtage, die Deutsche Landwirtschaftsgesellschaft (DLG), in ihrem Anliegen, sich auf alte ackerbauliche Prinzipien wie Fruchtfolge und integrierten Pflanzenschutz zu besinnen.

Für den Bauernbund Sachsen-Anhalt gehört zu einer zukunftsfähigen Ackerbaustrategie auch die Berücksichtigung der Agrarstruktur. Gerade die zunehmend in den ostdeutschen Bundesländern einsetzende Strukturveränderung hin zu außerlandwirtschaftlichen Investoren lässt Wertschöpfung aus den Regionen abfließen und stellt keinen Beitrag für eine nachhaltige Landbewirtschaftung dar.

Darum muss eine Ackerbaustrategie um diesen Aspekt erweitert und die Bodenfragen und die Verhinderung von Bodenspekulationen berücksichtigt werden. Die Einführung von Obergrenzen und Degressionen bei den Direktzahlungen wären dabei das entsprechende Mittel.

Ein weiterer Aspekt für eine Ackerbaustrategie ist das eindeutige Bekenntnis zum Verzicht auf gentechnisch veränderte Nutzpflanzensorten, auch von neuen Züchtungsmethoden, wenn sie dem Gentechnikgesetz unterliegen.

Zu einer Ackerbaustrategie gehört auch die Auseinandersetzung von zunehmend volatilen Produktmärkten, die einer nachhaltigen Produktionsweise entgegenstehen können. Hier sind Vermarktungskonzepte gefragt, die eine angemessene Entlohnung für einen nachhaltigen Ackerbau gewährleisten,“ so der Präsident des Bauernbundes Sachsen-Anhalt, Jochen Dettmer abschließend.